

Statistischer Bericht

Schwangerschaftsabbrüche im Freistaat Sachsen

2024

A IV 11 - j/24

Zeichenerklärung

- Genau Null oder ggf. zur Sicherstellung der statistischen Geheimhaltung auf Null geändert
- 0 Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p Vorläufige Zahl
- r Berichtigte Zahl
- s Geschätzte Zahl

Anteile und Veränderungsraten können aus Geheimhaltungsgründen nur auf Basis der gerundeten Fallzahlen ermittelt werden und daher hinsichtlich der möglichen fachlichen Aussage verzerrt sein.

Impressum

Herausgeber: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Copyright: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2025
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung gestattet.

Statistischer Bericht A IV 11 - j/24
Schwangerschaftsabbrüche im Freistaat Sachsen
2024

[Titel](#)

Inhalt

[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)

[Ergebnisdarstellung](#)

Tabellen

1. [Geburten und Schwangerschaftsabbrüche 2020 bis 2024](#)
2. [Schwangerschaftsabbrüche 2015 bis 2024 nach Alter der Frauen](#)
3. [Schwangerschaftsabbrüche 2024 nach Alter und Familienstand der Frauen](#)
4. [Schwangerschaftsabbrüche 2024 nach Alter und Familienstand der Frauen und der rechtlichen Begründung des Abbruchs](#)
5. [Schwangerschaftsabbrüche 2024 nach Alter der Frauen und der Zahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder](#)
6. [Schwangerschaftsabbrüche 2024 nach Alter der Frauen und der Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen](#)
7. [Schwangerschaftsabbrüche 2024 nach Alter und Familienstand der Frauen und dem Ort des Eingriffs](#)
8. [Schwangerschaftsabbrüche 2024 nach Alter, Familienstand der Frauen, rechtlichen Begründung des Abbruchs und Dauer der Schwangerschaft](#)
9. [Schwangerschaftsabbrüche von Frauen 2021 bis 2024 in und aus Sachsen](#)

Abbildungen

1. [Schwangerschaftsabbrüche 2020 bis 2024 nach Alter](#)
2. [Geburten und Schwangerschaftsabbrüche 2020 bis 2024](#)

Inhalt

Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Schwangerschaftsabbruchstatistik](#)

URL:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Gesundheit/schwangerschaftsabbruch.pdf?__blob=publicationFile

Stand: 28.06.2017

Erhebungstatbestand und Berichtsweg

Seit dem 1. Januar 1993 ist jeder Arzt, der einen Schwangerschaftsabbruch durchführt, verpflichtet, vierteljährlich Meldungen an das Statistische Bundesamt zu senden. Die seit dem 1. Januar 1996 geltende Neuregelung schreibt die Pflicht zur Angabe von Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen (Inhaber der Arztpraxis bzw. Leiter des Krankenhauses, in denen innerhalb von zwei Jahren vor dem Quartalsende Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt wurden) als sogenanntes Hilfsmerkmal vor, um die Vollständigkeit zu kontrollieren bzw. zu mahnen. Bis 31. Dezember 1995 erfolgten die Meldungen anonym. In den Meldungen enthalten sind z. B. Alter und Familienstand der Schwangeren, die Zahl der von ihr versorgten Kinder und die rechtliche Begründung des Eingriffs. Die Aufbereitung der Daten findet zentral im Statistischen Bundesamt statt.

Methodische Hinweise

1998 wurden die Ergebnisse erstmals nach dem Wohnland der Betroffenen dargestellt. Eine tiefere regionale Gliederung ist jedoch nicht möglich.

Die gegenwärtig verfügbaren Zahlen sind hinsichtlich ihrer Größenordnung mit Vorbehalt zu betrachten, weil verschiedene Indizien darauf hindeuten, dass ein Teil der Ärzte, die einen Schwangerschaftsabbruch durchgeführt haben, nicht bzw. nur unzureichend ihrer Meldepflicht nachkommen. Ferner muss mit einer gewissen Zahl von illegalen Abbrüchen gerechnet werden. In der Schwangerschaftsabbruchstatistik sind auch die im Ausland vorgenommenen Abbrüche von Frauen mit Wohnort in Deutschland nicht enthalten.

Dennoch haben die Zahlen Aussagewert, da man davon ausgehen kann, dass sie hinreichend zuverlässige Strukturangaben liefern, z. B. über das Umfeld der Schwangeren.

Für die Berechnung der Kennziffern je 10.000 Frauen wurden bis 2007 die durchschnittlichen Einwohnerzahlen und ab 2008 die Bevölkerungszahlen vom 30. Juni des entsprechenden Jahres verwendet. Die Berechnung erfolgt bis 2010 auf der Grundlage der fortgeschriebenen Einwohnerzahl auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990, von 2011 bis 2021 auf Basis der Ergebnisse des Zensus vom 9. Mai 2011 und ab 2022 auf Basis der Ergebnisse des Zensus vom 15. Mai 2022.

Geheimhaltung

Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Angaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Geheimhaltungsverfahren

Bis zum Berichtsjahr 2023 sind Geheimhaltungsverfahren nicht erforderlich, da nur Angaben auf Ebene der Bundesländer vorhanden sind.

Ab dem Berichtsjahr 2024 erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse der Schwangerschaftsabbruchstatistik unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung. Bei der 5er-Rundung werden alle absoluten Werte einer Tabelle auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Beispiel: Aus dem Wert „12“ wird somit „10“ und „104“ wird zu „105“.

Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt somit für jeden Wert höchstens Zwei.

Bitte beachten: Der ausgewiesene Insgesamt Wert kann durch das Rundungsverfahren von der Summe der Einzelwerte abweichen.

Anteile und Veränderungsraten werden aus Geheimhaltungsgründen auf Basis der gerundeten Fallzahlen ermittelt. Ein direkter Rückschluss auf die Originalwerte wird so verhindert. Bei niedrigen Fallzahlen der betrachteten Gesamtgruppe sind somit zum Teil deutliche Abweichungen der berechneten Anteile gegenüber den Originalergebnissen möglich.

Daher werden in Standardveröffentlichungen keine Anteile ausgewiesen, wenn die betrachtete Gesamtgruppe weniger als rund 100 Fälle aufweist. Die Anteilswerte für diese Gruppen sind durch Zeichensetzung „/“ gesperrt. Der Ausweis von Veränderungsraten wird ebenfalls nur bei Basiswerten ab 100 Fällen empfohlen.

Ergebnisdarstellung

Im Jahr 2024 meldeten die Ärzte für Frauen mit Wohnort im Freistaat Sachsen 5.385 Schwangerschaftsabbrüche, das sind über fünf Prozent aller in Deutschland durchgeführten Eingriffe. Je 1.000 Frauen zwischen 15 und 45 Jahre waren das acht Fälle. Gegenüber dem Vorjahr sank die Anzahl der Schwangerschaftsabbrüche um 3,5 Prozent.

Von 100 Frauen, die einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen ließen, waren 18 zum Zeitpunkt des Eingriffs zwischen 20 und 25 Jahre, 19 zwischen 25 und 30 Jahre, 21 zwischen 30 und 35 Jahre und 23 zwischen 35 und 40 Jahre alt. Das Durchschnittsalter der betroffenen Frauen lag bei 30 Jahre. Drei Prozent der gemeldeten Abbrüche erfolgten bei Minderjährigen.

3.690 (69 Prozent) der Frauen waren ledig, 1.495 (28 Prozent) verheiratet.

Bei 1.965 Frauen (37 Prozent) lebten keine minderjährigen Kinder im Haushalt. 1.955 (36 Prozent) Frauen hatten vor dem Eingriff noch keine Lebendgeburt. 39 Prozent der Frauen versorgten bereits zwei oder mehr minderjährige Kinder. Mit 97 Prozent wurden fast alle Schwangerschaftsabbrüche auf Verlangen der Schwangeren vorgenommen, nachdem sie mindestens drei Tage vor dem Eingriff in einer anerkannten Beratungsstelle vorgesprochen hatte. Von den übrigen Ursachen fällt nur noch die medizinische Indikation mit drei Prozent ins Gewicht. Das heißt, dass der Abbruch der Schwangerschaft unter Berücksichtigung der gegenwärtigen und zukünftigen Lebensverhältnisse der Schwangeren nach ärztlicher Erkenntnis angezeigt ist, um eine Gefahr für das Leben oder die Gefahr einer schwerwiegenden Beeinträchtigung des körperlichen oder des seelischen Gesundheitszustandes der Schwangeren abzuwenden, und die Gefahr nicht auf eine andere für sie zumutbare Weise abgewendet werden konnte.

Bei 78 Prozent der abgebrochenen Schwangerschaften lag die Empfängnis weniger als neun Wochen zurück. In knapp drei Prozent der Fälle dauerte die Schwangerschaft 12 Wochen und länger.

Die häufigste Abbruchmethode war mit Mifegyne/Mifepriston bei 54 Prozent der Schwangerschaftsabbrüchen. Mit Absaugen (Vakuumaspiration) wurden Schwangerschaften in 33 Prozent der Fälle abgebrochen.

Bei 0,9 Prozent der Schwangerschaftsabbrüche traten Komplikationen auf, wie zum Beispiel Blutverlust, Nachblutungen, Blutübertragung, Fieber über 38°C und Narkosezwischenfälle.

3.395 Schwangerschaftsabbrüche (63 Prozent) führten Ärzte in gynäkologischen Praxen bzw. OP-Zentren durch. 1.840 Eingriffe in Krankenhäusern waren ambulant und 150 stationär.

Fast zwei Prozent der Frauen aus dem Freistaat Sachsen gingen für den Abbruch in ein anderes Bundesland. 4,6 Prozent der Frauen aus anderen Bundesländern und 35 Frauen aus dem Ausland ließen den Schwangerschaftsabbruch im Freistaat Sachsen durchführen.

1. Geburten und Schwangerschaftsabbrüche 2020 bis 2024

Merkmal	2020	2021	2022	2023	2024
Geburten	32.925	32.188	28.988	25.938	24.447
Lebendgeburten	32.784	32.044	28.881	25.831	24.338
Totgeburten	131	134	104	98	101
Geburten mit Lebend- und Totgeborenen (bei Mehrlingen)	10	10	3	9	8
Schwangerschaftsabbrüche	5.084	5.050	5.515	5.582	5.385
Verhältnis der Schwangerschaftsabbrüche zur Summe der Geburten und Schwangerschaftsabbrüche (in Prozent)	13,4	13,6	16,0	17,7	18,1

2. Schwangerschaftsabbrüche 2015 bis 2024 nach Alter der Frauen

Alter	Einheit	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
unter 15 Jahre	Anzahl	26	24	24	21	31	20	29	17	20	30
15 bis unter 18 Jahre	Anzahl	160	169	137	134	128	131	122	140	136	140
18 bis unter 20 Jahre	Anzahl	219	207	215	226	212	216	198	226	252	250
20 bis unter 25 Jahre	Anzahl	789	797	864	832	829	879	820	923	998	985
25 bis unter 30 Jahre	Anzahl	1.372	1.387	1.341	1.219	1.080	919	862	993	1.056	1.030
30 bis unter 35 Jahre	Anzahl	1.268	1.371	1.459	1.360	1.383	1.367	1.350	1.396	1.255	1.140
35 bis unter 40 Jahre	Anzahl	874	1.014	1.126	1.014	1.058	1.060	1.198	1.239	1.284	1.255
40 bis unter 45 Jahre	Anzahl	341	356	371	406	406	460	437	543	516	525
45 bis unter 50 Jahre	Anzahl	33	41	43	37	33	31	32	37	64	35
50 Jahre und älter	Anzahl	1	2	-	1	-	1	2	1	1	/
Insgesamt	Anzahl	5.083	5.368	5.580	5.250	5.160	5.084	5.050	5.515	5.582	5.385
15 bis unter 18 Jahre ¹⁾	je 10.000 Frauen	41,4	41,7	34,3	33,0	32,9	30,8	30,5	30,5	29,3	31,2
18 bis unter 20 Jahre	je 10.000 Frauen	80,2	71,5	71,4	71,1	66,1	68,1	61,1	67,8	73,0	71,9
20 bis unter 25 Jahre	je 10.000 Frauen	111,2	112,4	117,6	108,8	103,4	105,3	96,0	106,3	111,9	107,8
25 bis unter 30 Jahre	je 10.000 Frauen	108,8	116,2	123,2	124,5	123,0	117,1	110,8	124,5	126,3	116,8
30 bis unter 35 Jahre	je 10.000 Frauen	102,9	109,3	114,4	105,2	106,0	105,0	110,0	123,6	122,6	124,0
35 bis unter 40 Jahre	je 10.000 Frauen	75,5	84,7	92,2	81,9	84,2	83,8	93,3	92,4	94,1	91,6
40 bis unter 45 Jahre	je 10.000 Frauen	32,4	35,1	35,9	37,6	36,0	38,8	35,7	42,6	39,7	39,7
45 bis unter 50 Jahre ¹⁾	je 10.000 Frauen	2,5	3,3	3,4	3,2	2,9	3,0	3,3	3,6	5,8	3,0
Insgesamt	je 10.000 Frauen	67,9	72,2	75,7	71,7	70,7	70,1	70,0	75,3	75,3	72,1

1) Schwangerschaftsabbrüche von Frauen unter 15 Jahre werden aus methodischen Gründen in der Altersgruppe 15 bis unter 18 Jahre, von Frauen über 50 Jahre in der Altersgruppe 45 bis unter 50 Jahre zur Berechnung erfasst; Berechnungen mit der Bevölkerung am 30. Juni.

[Zeichenerklärung](#)

3. Schwangerschaftsabbrüche 2024 nach Alter und Familienstand der Frauen

Alter	Einheit	Insgesamt	Familienstand ledig	Familienstand verheiratet	Familienstand geschieden	Familienstand verwitwet
unter 15 Jahre	Anzahl	30	30	/	/	/
15 bis unter 18 Jahre	Anzahl	140	140	/	/	/
18 bis unter 20 Jahre	Anzahl	250	250	/	/	/
20 bis unter 25 Jahre	Anzahl	985	930	50	/	/
25 bis unter 30 Jahre	Anzahl	1.030	835	185	10	/
30 bis unter 35 Jahre	Anzahl	1.140	665	430	45	/
35 bis unter 40 Jahre	Anzahl	1.255	620	545	90	/
40 bis unter 45 Jahre	Anzahl	525	210	265	45	/
45 bis unter 50 Jahre	Anzahl	35	10	20	5	/
50 Jahre und älter	Anzahl	/	/	/	/	/
Insgesamt	Anzahl	5.385	3.690	1.495	195	5
unter 15 Jahre	%	100	100	/	/	/
15 bis unter 18 Jahre	%	100	100	/	/	/
18 bis unter 20 Jahre	%	100	100	/	/	/
20 bis unter 25 Jahre	%	100	94,4	5,1	/	/
25 bis unter 30 Jahre	%	100	81,1	18,0	1,0	/
30 bis unter 35 Jahre	%	100	58,3	37,7	3,9	/
35 bis unter 40 Jahre	%	100	49,4	43,4	7,2	/
40 bis unter 45 Jahre	%	100	40,0	50,5	8,6	/
45 bis unter 50 Jahre	%	100	28,6	57,1	14,3	/
50 Jahre und älter	%	100	100	/	/	/
Insgesamt	%	100	68,5	27,8	3,6	0,1

4. Schwangerschaftsabbrüche 2024 nach Alter und Familienstand der Frauen und der rechtlichen Begründung des Abbruchs

Merkmal	Einheit	Insgesamt	Rechtliche Begründung medizinische Indikation	Rechtliche Begründung kriminologische Indikation	Rechtliche Begründung Beratungsregelung
Alter unter 15 Jahre	Anzahl	30	/	/	30
Alter von 15 bis unter 18 Jahre	Anzahl	140	/	/	140
Alter von 18 bis unter 20 Jahre	Anzahl	250	/	/	250
Alter von 20 bis unter 25 Jahre	Anzahl	985	15	/	965
Alter von 25 bis unter 30 Jahre	Anzahl	1.030	25	/	1.000
Alter von 30 bis unter 35 Jahre	Anzahl	1.140	50	/	1.090
Alter von 35 bis unter 40 Jahre	Anzahl	1.255	45	/	1.205
Alter von 40 bis unter 45 Jahre	Anzahl	525	25	/	500
Alter von 45 bis unter 50 Jahre	Anzahl	35	/	/	35
Alter 50 Jahre und älter	Anzahl	/	/	/	/
Insgesamt	Anzahl	5.385	165	/	5.220
Alter unter 15 Jahre	%	100	/	/	100
Alter von 15 bis unter 18 Jahre	%	100	/	/	100
Alter von 18 bis unter 20 Jahre	%	100	/	/	100
Alter von 20 bis unter 25 Jahre	%	100	1,5	/	98,0
Alter von 25 bis unter 30 Jahre	%	100	2,4	/	97,1
Alter von 30 bis unter 35 Jahre	%	100	4,4	/	95,6
Alter von 35 bis unter 40 Jahre	%	100	3,6	/	96,0
Alter von 40 bis unter 45 Jahre	%	100	4,8	/	95,2
Alter von 45 bis unter 50 Jahre	%	100	/	/	100
Alter 50 Jahre und älter	%	100	/	/	/
Insgesamt	%	100	3,1	/	96,9
Familienstand ledig	Anzahl	3.690	85	/	3.600
Familienstand verheiratet	Anzahl	1.495	80	/	1.415
Familienstand geschieden	Anzahl	195	/	/	195
Familienstand verwitwet	Anzahl	5	/	/	5
Insgesamt	Anzahl	5.385	165	/	5.220
Familienstand ledig	%	100	2,3	/	97,6
Familienstand verheiratet	%	100	5,4	/	94,6
Familienstand geschieden	%	100	/	/	100
Familienstand verwitwet	%	100	/	/	100
Insgesamt	%	100	3,1	/	96,9

[Zeichenerklärung](#)

5. Schwangerschaftsabbrüche 2024 nach Alter der Frauen und der Zahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder

Alter	Einheit	Insgesamt	Keine Kinder leben im Haushalt	1 Kind lebt im Haushalt	2 Kinder leben im Haushalt	3 Kinder leben im Haushalt	4 Kinder leben im Haushalt	5 und mehr Kinder leben im Haushalt
unter 15 Jahre	Anzahl	30	30	/	/	/	/	/
15 bis unter 18 Jahre	Anzahl	140	135	5	/	/	/	/
18 bis unter 20 Jahre	Anzahl	250	225	25	5	/	/	/
20 bis unter 25 Jahre	Anzahl	985	660	215	85	15	5	/
25 bis unter 30 Jahre	Anzahl	1.030	455	280	180	80	20	10
30 bis unter 35 Jahre	Anzahl	1.140	255	315	380	130	35	25
35 bis unter 40 Jahre	Anzahl	1.255	160	350	495	155	50	40
40 bis unter 45 Jahre	Anzahl	525	50	135	205	95	25	15
45 bis unter 50 Jahre	Anzahl	35	5	10	15	5	/	/
50 Jahre und älter	Anzahl	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	Anzahl	5.385	1.965	1.335	1.365	485	140	90
unter 15 Jahre	%	100	100	/	/	/	/	/
15 bis unter 18 Jahre	%	100	96,4	3,6	/	/	/	/
18 bis unter 20 Jahre	%	100	90,0	10,0	2,0	/	/	/
20 bis unter 25 Jahre	%	100	67,0	21,8	8,6	1,5	0,5	/
25 bis unter 30 Jahre	%	100	44,2	27,2	17,5	7,8	1,9	1,0
30 bis unter 35 Jahre	%	100	22,4	27,6	33,3	11,4	3,1	2,2
35 bis unter 40 Jahre	%	100	12,7	27,9	39,4	12,4	4,0	3,2
40 bis unter 45 Jahre	%	100	9,5	25,7	39,0	18,1	4,8	2,9
45 bis unter 50 Jahre	%	100	14,3	28,6	42,9	14,3	/	/
50 Jahre und älter	%	100	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	%	100	36,5	24,8	25,3	9,0	2,6	1,7

6. Schwangerschaftsabbrüche 2024 nach Alter der Frauen und der Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen

Alter	Einheit	Insgesamt	Frauen ohne Lebendgeborene	Frauen mit Lebendgeborenen	Davon mit 1 Lebendgeborenen	Davon mit 2 Lebendgeborenen	Davon mit 3 Lebendgeborenen	Davon mit 4 Lebendgeborenen	Davon mit 5 und mehr Lebendgeborenen
unter 15 Jahre	Anzahl	30	30	/	/	/	/	/	/
15 bis unter 18 Jahre	Anzahl	140	135	5	5	/	/	/	/
18 bis unter 20 Jahre	Anzahl	250	225	25	25	/	/	/	/
20 bis unter 25 Jahre	Anzahl	985	655	325	220	85	15	5	/
25 bis unter 30 Jahre	Anzahl	1.030	455	575	280	180	80	20	10
30 bis unter 35 Jahre	Anzahl	1.140	255	885	315	380	130	40	25
35 bis unter 40 Jahre	Anzahl	1.255	155	1.100	345	500	155	55	45
40 bis unter 45 Jahre	Anzahl	525	45	475	130	200	100	35	15
45 bis unter 50 Jahre	Anzahl	35	/	35	5	20	5	/	/
50 Jahre und älter	Anzahl	/	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	Anzahl	5.385	1.955	3.430	1.320	1.370	490	155	100
unter 15 Jahre	%	100	100	/	/	/	/	/	/
15 bis unter 18 Jahre	%	100	96,4	3,6	3,6	/	/	/	/
18 bis unter 20 Jahre	%	100	90,0	10,0	10,0	/	/	/	/
20 bis unter 25 Jahre	%	100	66,5	33,0	22,3	8,6	1,5	0,5	/
25 bis unter 30 Jahre	%	100	44,2	55,8	27,2	17,5	7,8	1,9	1,0
30 bis unter 35 Jahre	%	100	22,4	77,6	27,6	33,3	11,4	3,5	2,2
35 bis unter 40 Jahre	%	100	12,4	87,6	27,5	39,8	12,4	4,4	3,6
40 bis unter 45 Jahre	%	100	8,6	90,5	24,8	38,1	19,0	6,7	2,9
45 bis unter 50 Jahre	%	100	/	100	14,3	57,1	14,3	/	/
50 Jahre und älter	%	100	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	%	100	36,3	63,7	24,5	25,4	9,1	2,9	1,9

7. Schwangerschaftsabbrüche 2024 nach Alter und Familienstand der Frauen und dem Ort des Eingriffs

Merkmal	Einheit	Insgesamt	Gynäkologische Praxis/ OP-Zentrum	Krankenhaus ambulant	Krankenhaus stationär
Alter unter 15 Jahre	Anzahl	30	10	20	/
Alter von 15 bis unter 18 Jahre	Anzahl	140	65	75	/
Alter von 18 bis unter 20 Jahre	Anzahl	250	150	100	/
Alter von 20 bis unter 25 Jahre	Anzahl	985	635	335	15
Alter von 25 bis unter 30 Jahre	Anzahl	1.030	670	330	25
Alter von 30 bis unter 35 Jahre	Anzahl	1.140	710	390	40
Alter von 35 bis unter 40 Jahre	Anzahl	1.255	795	415	45
Alter von 40 bis unter 45 Jahre	Anzahl	525	345	160	20
Alter von 45 bis unter 50 Jahre	Anzahl	35	25	10	/
Alter 50 Jahre und älter	Anzahl	/	/	/	/
Insgesamt	Anzahl	5.385	3.395	1.840	150
Alter unter 15 Jahre	%	100	33,3	66,7	/
Alter von 15 bis unter 18 Jahre	%	100	46,4	53,6	/
Alter von 18 bis unter 20 Jahre	%	100	60,0	40,0	/
Alter von 20 bis unter 25 Jahre	%	100	64,5	34,0	1,5
Alter von 25 bis unter 30 Jahre	%	100	65,0	32,0	2,4
Alter von 30 bis unter 35 Jahre	%	100	62,3	34,2	3,5
Alter von 35 bis unter 40 Jahre	%	100	63,3	33,1	3,6
Alter von 40 bis unter 45 Jahre	%	100	65,7	30,5	3,8
Alter von 45 bis unter 50 Jahre	%	100	71,4	28,6	/
Alter 50 Jahre und älter	%	100	/	/	/
Insgesamt	%	100	63,0	34,2	2,8
Familienstand ledig	Anzahl	3.690	2.270	1.325	90
Familienstand verheiratet	Anzahl	1.495	990	450	60
Familienstand geschieden	Anzahl	195	135	60	/
Familienstand verwitwet	Anzahl	5	5	/	/
Insgesamt	Anzahl	5.385	3.395	1.840	150
Familienstand ledig	%	100	61,5	35,9	2,4
Familienstand verheiratet	%	100	66,2	30,1	4,0
Familienstand geschieden	%	100	69,2	30,8	/
Familienstand verwitwet	%	100	100	/	/
Insgesamt	%	100	63,0	34,2	2,8

[Zeichenerklärung](#)

8. Schwangerschaftsabbrüche 2024 nach Alter, Familienstand der Frauen, rechtliche Begründung des Abbruches

Merkmal	Einheit	Insgesamt	Nach einer Dauer von unter 9 vollendeten Schwangerschaftswochen
Alter unter 15 Jahre	Anzahl	30	20
Alter von 15 bis unter 18 Jahre	Anzahl	140	100
Alter von 18 bis unter 20 Jahre	Anzahl	250	180
Alter von 20 bis unter 25 Jahre	Anzahl	985	760
Alter von 25 bis unter 30 Jahre	Anzahl	1.030	815
Alter von 30 bis unter 35 Jahre	Anzahl	1.140	885
Alter von 35 bis unter 40 Jahre	Anzahl	1.255	995
Alter von 40 bis unter 45 Jahre	Anzahl	525	425
Alter von 45 bis unter 50 Jahre	Anzahl	35	35
Alter 50 Jahre und älter	Anzahl	/	/
Insgesamt	Anzahl	5.385	4.215
Alter unter 15 Jahre	%	100	66,7
Alter von 15 bis unter 18 Jahre	%	100	71,4
Alter von 18 bis unter 20 Jahre	%	100	72,0
Alter von 20 bis unter 25 Jahre	%	100	77,2
Alter von 25 bis unter 30 Jahre	%	100	79,1
Alter von 30 bis unter 35 Jahre	%	100	77,6
Alter von 35 bis unter 40 Jahre	%	100	79,3
Alter von 40 bis unter 45 Jahre	%	100	81,0
Alter von 45 bis unter 50 Jahre	%	100	100
Alter 50 Jahre und älter	%	100	/
Insgesamt	%	100	78,3
Familienstand ledig	Anzahl	3.690	2.855
Familienstand verheiratet	Anzahl	1.495	1.190
Familienstand geschieden	Anzahl	195	165
Familienstand verwitwet	Anzahl	5	5
Insgesamt	Anzahl	5.385	4.215
Familienstand ledig	%	100	77,4
Familienstand verheiratet	%	100	79,6
Familienstand geschieden	%	100	84,6
Familienstand verwitwet	%	100	100
Insgesamt	%	100	78,3
Rechtliche Begründung medizinische Indikation	Anzahl	165	20
Rechtliche Begründung kriminologische Indikation	Anzahl	/	-
Rechtliche Begründung Beratungsregelung	Anzahl	5.220	4.190
Insgesamt	Anzahl	5.385	4.215
Rechtliche Begründung medizinische Indikation	%	100	12,1
Rechtliche Begründung kriminologische Indikation	%	100	-
Rechtliche Begründung Beratungsregelung	%	100	80,3
Insgesamt	%	100	78,3

und Dauer der Schwangerschaft

Nach einer Dauer von 9 bis 11 vollendeten Schwangerschaftswochen	Nach einer Dauer von 12 bis 21 vollendeten Schwangerschaftswochen	Nach einer Dauer von 22 und mehr vollendeten Schwangerschaftswochen
10	/	/
35	/	/
70	/	/
210	10	/
190	10	10
215	30	10
220	25	15
80	20	/
/	/	/
/	/	/
1.040	95	40
33,3	/	/
25,0	/	/
28,0	/	/
21,3	1,0	/
18,4	1,0	1,0
18,9	2,6	0,9
17,5	2,0	1,2
15,2	3,8	/
/	/	/
/	/	/
19,3	1,8	0,7
760	50	20
245	40	20
30	/	/
/	/	/
1.040	95	40
20,6	1,4	0,5
16,4	2,7	1,3
15,4	/	/
/	/	/
19,3	1,8	0,7
15	95	40
-	-	-
1.025	-	-
1.040	95	40
9,1	57,6	24,2
-	-	-
19,6	-	-
19,3	1,8	0,7

9. Schwangerschaftsabbrüche von Frauen 2021 bis 2024 in und aus Sachsen

Bundesland ¹⁾	Eingriffsort in Sachsen 2021	Eingriffsort in Sachsen 2022	Eingriffsort in Sachsen 2023	Eingriffsort in Sachsen 2024	Wohnort in Sachsen 2021	Wohnort in Sachsen 2022	Wohnort in Sachsen 2023	Wohnort in Sachsen 2024
Baden-Württemberg	3	1	3	/	1	-	-	/
Bayern	35	75	104	90	1	2	-	/
Berlin	4	3	5	/	11	16	15	15
Brandenburg	65	56	94	70	24	21	20	25
Bremen	-	-	1	/	-	1	-	/
Hamburg	-	3	-	/	-	-	-	/
Hessen	1	1	2	/	2	5	2	/
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	1	/	1	3	3	/
Niedersachsen	1	2	2	/	2	3	4	/
Nordrhein-Westfalen	-	3	2	/	1	-	3	/
Rheinland-Pfalz	-	1	1	/	1	1	-	/
Saarland	3	8	7	/	1	1	2	5
Sachsen	4.958	5.441	5.499	5.265	4.958	5.441	5.499	5.265
Sachsen-Anhalt	60	63	70	50	13	9	13	20
Schleswig-Holstein	1	1	2	/	1	1	-	/
Thüringen	56	70	77	45	33	11	21	40
Ausland	21	32	27	35	x	x	x	x
Insgesamt	5.208	5.760	5.897	5.570	5.050	5.515	5.582	5.385

1) Bei Eingriffsort in Sachsen entsprechendes Bundesland, in dem sich der Wohnort der Frau befindet; bei Wohnort in Sachsen entsprechendes Bundesland, in dem der Eingriffsort liegt.

[Zeichenerklärung](#)

Abb. 1 Schwangerschaftsabbrüche 2020 bis 2024 nach Alter

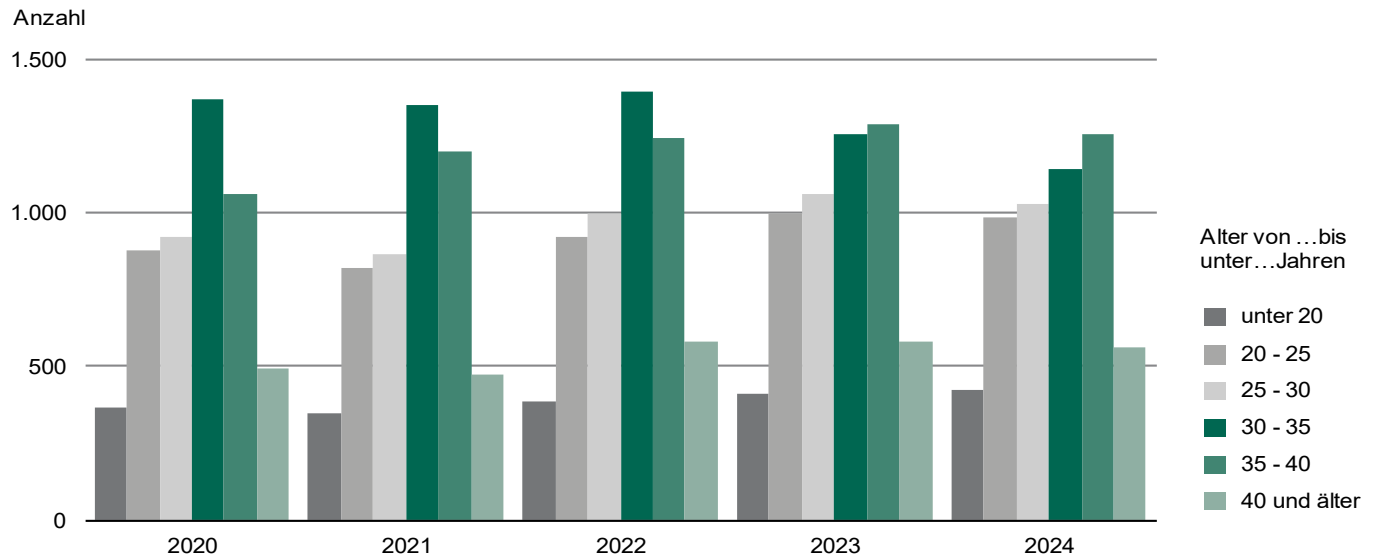
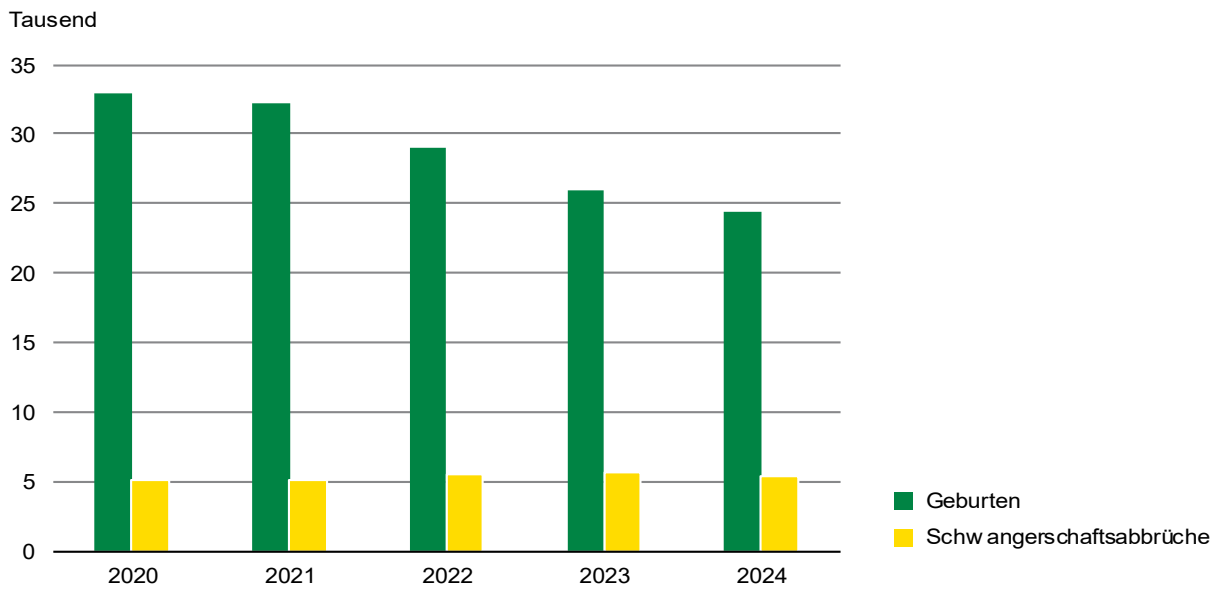


Abb. 2 Geburten und Schwangerschaftsabbrüche 2020 bis 2024



Schwangerschaftsabbruchstatistik



2017

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 28/06/2017

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Telefon: +49 (0) 611 75 8145

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• Grundgesamtheit: In Deutschland durchgeführte Schwangerschaftsabbrüche• Erhebungseinheiten: Arztpraxen, Krankenhäuser• Räumliche Abdeckung: Deutschland, Bundesländer• Berichtszeitraum: vierteljährlich zum Quartalsende• Periodizität: vierteljährlich• Rechtsgrundlagen: Schwangerschaftskonfliktgesetz i. V. m. Bundesstatistikgesetz• Geheimhaltung: § 16 BStatG• Qualitätsmanagement: Erhebungen zur Aktualisierung des Kreises der Berichtspflichtigen	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• Inhalte der Statistik: Angaben zur Person, Merkmale zum Schwangerschaftsabbruch• Nutzerbedarf: Informationen zur Hilfe für Schwangere in Konfliktsituationen für das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Amtliche Statistik, die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Organisationen (pro familia)• Nutzerkonsultation: bilaterale Kontakte mit den Hauptnutzern	
3 Methodik	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• Konzept der Datengewinnung: Online - bzw. schriftliche Befragung mit Auskunftspflicht• Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung: Vom Statistischen Bundesamt zentral durchgeführte Online - oder schriftliche Befragung• Beantwortungsaufwand: Trotz Vollerhebung mit Auskunftspflicht durch Fragebogengestaltung im Online - Verfahren gering	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Totalerhebung• Antwortausfälle: Aufgrund der Auskunftspflicht keine.	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• Aktualität: Veröffentlichung der Quartalergebnisse im darauf folgenden Quartal, des Jahresergebnisses im ersten Quartal des Folgejahres• Pünktlichkeit: Die Daten werden zum angegebenen Zeitpunkt veröffentlicht.	
6 Vergleichbarkeit	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• Vergleichbarkeit: Wegen häufiger Änderungen der Rechtsgrundlagen bis 1995 nicht sinnvoll; vergleichende Betrachtung ab 1996 möglich; ab erstem Quartal 2010 Methodenwechsel beim Merkmal „Schwangerschaftsdauer“	
7 Kohärenz	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• Intern kohärent	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• Verbreitungswege: Pressemitteilungen, Fachserie, GENESIS-Online, Gesundheitsberichterstattung des Bundes, Faltblatt, Statistisches Jahrbuch• Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik: Wirtschaft und Statistik 12/2001 Schwangerschaftsabbrüche 2000 Erläuterungen zu Rechtsgrundlagen und Methodik am Beispiel des Jahresergebnisses 2000• Richtlinien der Verbreitung: gemäß Veröffentlichungskalender	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• Keine	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Es werden die in Deutschland durchgeführten Schwangerschaftsabbrüche mit Auskunftspflicht erfasst.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Inhaber der Arztpraxen sowie Leiter der Krankenhäuser, in denen innerhalb von zwei Jahren vor dem Quartalsende Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt wurden.

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland, Bundesländer

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Berichtszeitraum ist das jeweilige Quartal. Die Meldungen erfolgen zum jeweiligen Quartalsende.

1.5 Periodizität

Die Erhebung wird seit 1996 in dieser Form vierteljährlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

§§ 15 bis 18 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG). Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Angaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Da nur Angaben auf Ebene der Bundesländer vorhanden, sind Geheimhaltungsverfahren nicht erforderlich.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Zur Qualitätssicherung werden in regelmäßigen Abständen Erhebungen zur Aktualisierung des Berichtskreises nach § 6 BStatG durchgeführt. Auf der Seite der Datenaufbereitung und –auswertung wurden Plausibilitätskontrollen erarbeitet.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Aufgrund der bestehenden Auskunftspflicht und des seit Jahren in weiten Bereichen konstanten Berichtskreises ist die Qualität der Schwangerschaftsabbruchstatistik als hoch anzusehen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

In der Schwangerschaftsabbruchstatistik werden Daten zu Alter und Familienstand der Frau, Anzahl der Lebendgeborenen und Anzahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder, rechtliche Voraussetzungen des Schwangerschaftsabbruchs (nach Indikationsstellung oder Beratungsregelung), Dauer der Schwangerschaft in vollendeten Wochen, Art des Eingriffs sowie beobachtete Komplikationen, Ort des Eingriffs (Krankenhaus oder Praxis), Dauer des Krankenhausaufenthaltes bei stationärer Behandlung, Land, in dem der Eingriff erfolgte und Land des Wohnsitzes der Schwangeren erfasst.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Es werden keine Klassifikationssysteme angewandt.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die Statistik gibt einen Überblick über die Größenordnung, Struktur und Entwicklung der Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland sowie über ausgewählte Lebensumstände der betroffenen Frauen. Damit werden wichtige Informationen im Zusammenhang mit den Hilfen für Schwangere in Konfliktsituationen sowie über Maßnahmen zum Schutz des ungeborenen Lebens zur Verfügung gestellt. Als Grund des Abbruchs ist angegeben, ob der Schwangerschaftsabbruch auf Grundlage einer Indikation (medizinische oder kriminologische) oder ohne Indikation nach der Beratungsregelung nach §

218 a Abs. 1 bis 3 Strafgesetzbuch (StGB) in der Fassung des Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetzes durchgeführt wurde.

Die Dauer der Schwangerschaft ist post conceptionem in vollendeten Wochen angegeben.

Wurden mehrere Arten des Eingriffs (Schwangerschaftsabbruchmethoden) angewandt, ist diejenige angegeben, die den Schwangerschaftsabbruch bewirkt hat.

2.2 Nutzerbedarf

Entsprechend der genannten statistischen Konzepte sind als Hauptnutzer/-innen zu nennen Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), Landesministerien, Amtliche Statistik, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Hochschulen/Forschungseinrichtungen, Organisationen (z.B. pro familia).

2.3 Nutzerkonsultation

Bilaterale Kontakte mit den Hauptnutzern.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Es handelt sich um eine Totalerhebung mit Auskunftspflicht bei den Inhabern der Arztpraxen und Leiter der Krankenhäuser, in denen Schwangerschaftsabbrüche vorgenommen werden (vgl. § 18 Abs.1 SchKG).

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Datengewinnung erfolgt in Form einer Online - Befragung der Inhaber der Arztpraxen und Leiter der Krankenhäuser, in denen Schwangerschaftsabbrüche vorgenommen werden (IDEV - Internet Datenerhebung im Verbund -, das einheitliche Online - Verfahren zur Meldung statistischer Daten via Internet an die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder). In Ausnahmefällen kann auch eine schriftliche Befragung zugelassen werden. Die Auskunftspflicht ist gesetzlich festgelegt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Da es sich um eine Totalerhebung handelt, sind Stichprobenverfahren einschließlich Hochrechnung nicht erforderlich.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Bereinigungsverfahren sind nicht erforderlich.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Belastung der Auskunftspflichtigen ist gering. Die benötigten Daten werden im Anklickverfahren auf dem "elektronischen Fragebogen" festgehalten.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Schwangerschaftsabbruchstatistik ist eine Totalerhebung.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Entfällt

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Trotz intensiver Recherchen seitens der Fachabteilung können Fehler, die durch eine falsche oder unvollständige Erfassungsgrundlage bedingt sind, nicht völlig ausgeschlossen werden. Der Kreis der Berichtspflichtigen wird systematisch vervollständigt.

Aufgrund der Auskunftspflicht sind keine Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale vorhanden.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Schwangerschaftsabbruchstatistik werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

Bei der Schwangerschaftsabbruchstatistik werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.

4.4.3 Revisionsanalysen

Bei der Schwangerschaftsabbruchstatistik werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Quartalergebnisse werden im darauf folgenden Quartal veröffentlicht. Das Jahresergebnis wird im 1. Quartal des Folgejahres mitgeteilt.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse werden zum angegebenen Zeitpunkt veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Zeitreihen bis 1995 sind mit Vorbehalt zu betrachten, da sich in der Vergangenheit die Rechtsgrundlagen zu den Schwangerschaftsabbrüchen und damit zur Statistik häufig änderten. Es sind die zum Zeitpunkt der Erhebung gültigen Rechtsgrundlagen für die Statistik zu beachten.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Eine vergleichende Betrachtung der Entwicklung ist seit 1996 möglich, da ab dem 01. Januar 1996 eine neue Erhebungsmethodik angewendet wird.

Hinsichtlich der Schwangerschaftsdauer ist einerseits eine vergleichende Betrachtung von 1996 bis 2009 und andererseits ab 2010 möglich, da ab 1. Januar 2010 eine geänderte Definition der Schwangerschaftsdauer (vollendete Wochen post conceptionem) angewendet wird.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Entfällt

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Schwangerschaftsabbruchstatistik ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Entfällt

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Pressemitteilungen

Zu den Quartalergebnissen und dem Jahresergebnis werden jeweils Pressemitteilungen herausgegeben.

Veröffentlichungen

Veröffentlichungen

Die Jahresergebnisse der Erhebung werden in der Fachserie 12 Reihe 3 im Publikationsservice des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Die Publikation kann kostenlos im Internet herunter geladen werden unter:

<https://www.destatis.de/publikationen>

Online-Datenbank

Online-Datenbank

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online (www.destatis.de > GENESIS-Online _ > 23 > 233 > 23311 > Tabellen) können Ergebnisse der Schwangerschaftsabbruchstatistik in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv) direkt geladen werden.

Zugang zu Mikrodaten

Zugang zu Mikrodaten

Mikrodaten sind nicht verfügbar.

Sonstige Verbreitungswege

Sonstiges

Die Ergebnisse der Statistik sind auch im Rahmen der Gesundheitsberichterstattung des Bundes abrufbar unter:

<https://www.gbe-bund.de>

Ausgewählte Ergebnisse der Statistik sind auch im jährlich erscheinenden Faltblatt "Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland" sowie im Statistischen Jahrbuch enthalten.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Wirtschaft und Statistik 12/2001 Schwangerschaftsabbrüche 2000

- Erläuterungen zu Rechtsgrundlagen und Methodik am Beispiel des Jahresergebnisses 2000 -

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine der Schwangerschaftsabbruchstatistik werden in der öffentlich zugänglichen Terminvorschau für Presseveröffentlichungen festgehalten. Diese Terminvorschau wird jeweils am Freitag 10.00 Uhr MEZ für die Folgewoche bekanntgegeben.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Die Terminvorschau kann eingesehen werden unter:

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Terminvorschau/Terminvorschau.html>

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Ergebnisse stehen ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung allen Nutzern und Nutzerinnen online zur Verfügung. Die Ankündigung erfolgt im Veröffentlichungskalender für Presseveröffentlichungen am Freitag der Vorwoche, 10.00 Uhr MEZ. Den Hauptnutzern und -nutzerinnen sowie registrierten sonstigen Nutzern und Nutzerinnen werden die Ergebnisse zum Veröffentlichungszeitpunkt per Email bekannt gegeben.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Entfällt